



## Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

### Fast 95 Millionen Euro Förderung für Stadtentwicklung in Sachsen-Anhalt

**Für die städtebauliche Entwicklung in Sachsen-Anhalt werden in diesem Jahr insgesamt rund 94,7 Millionen Euro Fördermittel bewilligt.**

„Damit können die Kommunen in unserem Land wichtige Investitionen in Angriff nehmen“, erklärte Sachsen-Anhalts Bauminister Thomas Webel heute in Magdeburg. „Wir wollen die Städte und Gemeinden dabei unterstützen, die demografischen und wirtschaftlichen Herausforderungen im Bereich der Stadterneuerung zu bewältigen. Sie sollen lebendig bleiben und noch lebenswerter werden“, betonte der Minister. Die Städtebauförderung leiste einen wichtigen Beitrag, um gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen.

Webel zufolge können zum Beispiel Maßnahmen finanziell unterstützt werden, um Ortskerne attraktiver zu gestalten. Das Fördergeld steht auch zur Verfügung, um neue Grün- und Freiflächen zu schaffen oder aber, um brachliegende Flächen wieder nutzbar zu machen. „Bei all diesen Vorhaben werden die Belange des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der soziale Zusammenhalt besonders berücksichtigt“, nannte der Minister wichtige Förderkriterien.

„Seit 1990 sind gut drei Milliarden Euro aus den verschiedenen Programmen der Städtebauförderung in Sachsen-Anhalts Kommunen geflossen“, zog Webel Bilanz. „Damit konnten seit der Wiedervereinigung viele Städte im Land Schritt für Schritt saniert und mit neuem Leben erfüllt werden“, fügte er hinzu. Zugleich strahle die Städtebauförderung positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung und den Arbeitsmarkt aus.

Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat: „Wir verschlanken unsere Förderstruktur. Damit erleichtern wir den Städten und Kommunen die Umsetzung ihrer Vorhaben. Zudem wird der Klimaschutz zur Fördervoraussetzung. Städtebauförderung ohne Klimaschutz wird es künftig nicht mehr geben.“

Das Jahr 2020 ist ein Übergangsjahr in der Städtebauförderung. Verbunden damit ist eine bundesweite Neuordnung. Anstelle der ehemals sechs Programme werden nunmehr drei neue Kernprogramme fortgeführt, wodurch die Förderung einfacher und flexibler werden soll. Die Höhe der Bundesmittel (rd. 48,6 Mio. Euro) für Sachsen-Anhalt bewegt sich auch nach dieser Umstrukturierung auf dem Niveau der zurückliegenden Jahre.

Letztmalig stehen Fördermittel im Rahmen des Investitionspakts „Soziale Integration im Quartier“ zur Verfügung.

Programme und geförderte Vorhaben (Beispiele):

**Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne (rd. 34,6 Mio. Euro)**

**Osterwieck:** Umgestaltung des Stephanikirchhofes

**Gröningen:** Sanierung Goethe-Promenade

**Tangermünde:** Errichtung eines Blindentastmodells in der Innenstadt

**Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten (rd. 23 Mio. Euro)**

**Harzgerode:** Modernisierung, Aufwertung und Erschließung der Grube Glasebach im OT Straßberg

**Ilseburg:** Modernisierung und Umnutzung des „Marienhofes“ zu Stadtbibliothek, Museum und Gaststätte

**Magdeburg:** Neubau von Spielplätzen in der Wolmirstedter Straße und Sieverstorstraße in Magdeburg-Neustadt

**Stendal:** Sanierung des Feuerwehr-Altbaus einschl. Außenanlagen in Stendal-Stadtsee

**Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten (rd. 33,4 Mio. Euro)**

**Hettstedt:** Sanierung Kita Sonnenschein und Wipperbrücke

**Dessau-Roßlau:** Modernisierung der Wohnbebauung am Paulickring und in der Nordstraße

**Salzwedel:** Sicherungsmaßnahmen und Maßnahmen der Barrierefreiheit im Stadtkern

**Naumburg:** Sanierung des Zentralen Omnibusbahnhofes in der Innenstadt

**Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (rd. 3,7 Mio. Euro)**

**Halle (Saale):** Umbau des Kinder- und Jugendhauses „Blauer Elefant“ in Halle-Silberhöhe

**Ströbeck:** Instandsetzung und Modernisierung des Bürgerhauses „Zum Schachspiel“

Impressum:  
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr  
Pressestelle  
Turmschanzenstraße 30  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7504  
Fax: (0391) 567-7509  
E-Mail: [presse@mlv.sachsen.anhalt.de](mailto:presse@mlv.sachsen.anhalt.de)